

**ACHTUNG: SPERRFRIST FÜR  
ELEKTRONISCHE MEDIEN  
INKL. INTERNET: 8.5.2014, 20.45 UHR**

**EUROPAS  
MEDIENPREIS  
FÜR  
INTEGRATION**  
EUROPE'S MEDIA PRIZE FOR INTEGRATION

## **CIVIS Kinopreis 2014**

### **Neu: Publikumspreis für Europäische Spielfilme im deutschen Kino**

Der CIVIS Kinopreis zeichnet 2014 erstmals europäische Spielfilme im deutschen Kino zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Preisträger sind der Produzent und der Regisseur (m/w) des prämierten Films. Der CIVIS Kinopreis wurde vom 7. – 13. April 2014 als Publikumspreis im Internet veranstaltet. Alle ab 16 Jahren konnten teilnehmen und für ihren Lieblingsfilm stimmen. Fünf europäische Kinofilme waren nominiert. Das Auswahlverfahren erfolgte ausschließlich im Internet. 26.600 Loads verzeichnete das Online-Voting, mit einem klaren Ergebnis für „Fack ju Göhte“

Ausgezeichnet wird:

### **Fack ju Göhte**

Rat Pack Filmproduktion, Constantin Film| Spielfilm

Preisträger

Produktion: **Christian Becker, Lena Schömann  
Martin Moszkowicz**

Buch und Regie: **Bora Dagtekin**

*Inhalt:* Der Bankräuber Zeki Müller muss als vermeintlicher Aushilfslehrer an der Goethe-Gesamtschule anheuern. Er hat keine andere Wahl. Während er im Knast saß, wurde auf sein vergrabenes Diebesgut eine Turnhalle gebaut. Und damit hat das deutsche Bildungssystem ein Problem mehr: den krassesten Lehrer aller Zeiten. Nachts gräbt Zecki nach seiner Beute, tagsüber bringt er mit seinen ruppigen Lehrmethoden eine Chaotenklasse auf Spur. Die überkorrekte Referendarin Lisi Schnabelstedt verliebt sich in ihren vermeintlichen Kollegen. Am Ende erweckt sie in dem Raubein moralische Restwerte zum Leben.

*Jurybegründung:* Mit überforderten Lehrerinnen, hochgradig gestörten Schülern aus bildungsfernen Schichten und unkonventionellen pädagogischen Lehrmethoden („Kanack mich nicht an!“) wird die Schulkomödie „Fack ju Göhte“ zum erfolgreichsten deutschen Kinofilm des Jahres 2013 – und zum ersten Preisträger des neuen CIVIS Kinopreises für kulturelle Vielfalt. Fünf Spielfilme waren nominiert. Beim Online-Publikumsvoting im April 2014 stimmte die Mehrzahl aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den witzigen und temporeichen Film. 26.600 Loads verzeichnete das Publikumsvoting im Internet. Mit einem klaren Ergebnis für „Fack ju Göhte“.

## Europäischer CIVIS Fernsehpreis 2014

### Bereich Information (non fiction)

Der europäische CIVIS Fernsehpreis zeichnet journalistische Fernsehprogramme zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender in der Europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der Preis wird in den Kategorien Information und Unterhaltung (fiction) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 3.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

### **dokfilm: Mama Illegal**

ORF | Dokumentation

Preisträger: **Ed Moschitz**  
Redaktion: Ines Pedoth (ORF)  
Regie: Ed Moschitz

*Inhalt:* Sie putzen fremde Wohnungen, kümmern sich um die Kinder, pflegen alte Menschen – und leben in ständiger Angst, abgeschoben zu werden. Sie arbeiten heimlich, unsichtbar, illegal. Die Trennung von ihren Familien ist der Preis für ihre Zukunft. Ihre Heimat wird für sie zu einer Welt, in der sie nur schwer zurechtkommen. Die Kinder werden alleine groß, die Eheleute entfremden sich. Die Dokumentation zeichnet sieben Jahre im Leben dreier Frauen aus Moldawien nach. Der Film zeigt den Preis für ein besseres Leben.

*Jurybegründung:* Ed Moschitz dokumentiert die Folgen illegaler Arbeitsmigration und den Verlust von Heimat. Einfühlsam wird das Leben von drei moldawischen Frauen dargestellt. Ihre Ängste, die Unsicherheit ihres illegalen Status - aber auch die Kraft und der Mut der Frauen. „Mama Illegal“ zeigt das enorme Wohlstandsgefälle in Europa, Ausbeutung und Dörfer ohne Frauen, in denen Kinder ohne Mütter aufwachsen. Ein politisch wichtiger, ein erschütternder Film - über Menschen, die versteckt in unseren Städten leben.

## Europäischer CIVIS Fernsehpreis 2014

### Bereich Unterhaltung (fiction)

Der europäische CIVIS Fernsehpreis zeichnet Fernsehprogramme zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender in der Europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der Preis wird in den Kategorien Information und Unterhaltung (fiction) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 3.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

### **Tatort: Angezählt**

ORF | Fernsehfilm

Preisträger: **Martin Ambrosch**  
 Redaktion: Alexander Vedernjak (ORF)  
 Regie: Sabine Derflinger

*Inhalt:* Die bulgarische Ex-Prostituierte Yulya geht in einer Zigarettenpause in Flammen auf. Der Täter - ein zwölfjähriger Junge. Er besprüht die rauchende Frau mit Benzin aus einer Pumpgun-Wasserpistole. Von wem hat sich Ivo zu der grausamen Tat überreden lassen und warum? Er schweigt beharrlich.IVOS Mutter wird von dem brutalen Zuhälter Aziz auf den Straßenstrich gezwungen. Als Ivo verschwindet, geht die Polizei davon aus, dass der Junge aus dem Weg geräumt werden soll. Die Ermittler Bibi Fellner (Adele Neuhauser) und Moritz Eisner (Harald Krassnitzer) nehmen die Suche auf.

*Jurybegründung:* Ein realistischer Ausnahmekrimi, ein intensives psychologisches Ermittler-Drama: Es geht um Zwangsprostitution und organisierten Menschenhandel. Die Wiener Tatort-Kommissare ermitteln in einem brutalen Fall: mit einem zwölfjährigen und damit nicht strafmündigem Täter. Die Polizei scheint dem Schattenwirtschaftssystem des Menschenhandels machtlos gegenüberzustehen. Der Fernsehfilm von Martin Ambrosch berührt und beschäftigt nachhaltig. Die exzellente Regie wie schauspielerische Leistung tragen zum herausragenden Gesamteindruck entscheidend bei. Ein großartiger Film.

## Europäischer CIVIS Fernsehpreis 2014

### Bereich Magazine – kurze Programme bis 10 Minuten

Der europäische CIVIS Fernsehpreis zeichnet journalistische Fernsehprogramme zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Im Bereich des europäischen Fernsehens wird ein besonderer Preis für Magazine und kurze Programme bis 10 Minuten vergeben. Gerade die aktuelle Berichterstattung ist in der Lage ein Millionenpublikum anzusprechen. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender in der Europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Die Dotierung beträgt 3.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

### **Small Stories from the Roma world: Hristov family**

BNT | Reportage

Preisträger: **Kremena Budinova, Svetoslav Draganov**  
Redaktion: Kremena Budinova, Svetoslav Draganov (BNT)

*Inhalt:* Die Hristov-Familie lebt mit fünf Kindern in einem kleinen Wohnwagen außerhalb eines Dorfes. Die Eltern sind beide arbeitslos. Sie leben von Sozialhilfe sowie gelegentlichen Tätigkeiten als Erntehelfer im Sommer. Ihre Kinder sind ihnen wichtig. Beide Eltern sorgen sich um eine ordentliche Erziehung und bessere Aussichten für ihre Kinder. Die Dokumentar-Reihe „Kleine Geschichten aus der Roma Welt“ zeigt bulgarische Roma und deren Lebensweisen.

*Jurybegründung:* Seit zehn Jahren engagiert sich die bulgarische Fernsehsendung „Roma World“ gegen Diskriminierung und für Integration. Die Sendung richtet sich gegen die Passivität der Roma und fordert von ihnen mehr Selbstachtung. In ihrer Kurz-Reportage über die Hristov-Familie geben Kremena Budinova und Svetoslav Draganov Einblick in den Alltag einer traditionell lebenden Roma-Familie. Es gelingen sehr authentische Bilder - bildstark und beeindruckend.

## Deutscher CIVIS Fernsehpreis 2014

### Bereich Information (non fiction)

Der deutsche CIVIS Fernsehpreis zeichnet journalistische Fernsehprogramme zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender in Deutschland teilnehmen. Der deutsche CIVIS Fernsehpreis präsentiert die nationale Auswertung des Europäischen CIVIS Medienpreises. Der Preis wird in den Kategorien Information und Unterhaltung (fiction) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 3.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

### **Ausgeliefert! Leiharbeiter bei Amazon**

HR/ARD | Reportage

Preisträger: **Diana Löbl, Peter Onneken**  
Redaktion: Sabine Mieder, Bettina Schmidt-Matthiesen (HR)

*Inhalt:* Niedrige Löhne, beengte Unterkünfte und rechtsradikale Sicherheitskräfte. Jedes Jahr zur Hochsaison wirbt der Online-Händler Amazon Deutschland tausende Wanderarbeiter aus dem Ausland an. Was die Arbeiter tatsächlich erwartet, ist eine böse Überraschung: Nicht Amazon legt ihnen einen Vertrag vor, sondern eine Leiharbeitsfirma. Deutlich weniger Lohn als bei der Anwerbung versprochen, lange Fahrten in überfüllten Bussen und enge Unterkünfte in einem Freizeitpark sowie ein Sicherheitsdienst, der einschüchtert und in die Privatsphäre der Arbeiter eindringt. Wer sich wehrt, fliegt raus.

*Jurybegründung:* Die Langzeitreportage von Diana Löbl und Peter Onneken zielt hinter die glitzernde Fassade von Amazon.de und schildert akribisch die Schattenwelt der Leiharbeiter des Onlinehändlers. Sie deckt schlechte Bezahlung und unwürdige Behandlung ausländischer Arbeitskräfte auf. Einschüchterung und Misstrauen. Kritisiert werden Arbeitsbedingungen, Vertragskonditionen und die Verbindung zu fragwürdigen Subunternehmern. Eine herausragende journalistische Leistung – mit weitreichenden politischen Folgen. Handwerklich beeindruckend.

**Deutscher  
CIVIS Fernsehpreis 2014****Bereich Unterhaltung (fiction)**

Der deutsche CIVIS Fernsehpreis zeichnet Fernsehprogramme zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können alle Fernsehsender in Deutschland teilnehmen. Der deutsche CIVIS Fernsehpreis präsentiert die nationale Auswertung des Europäischen CIVIS Medienpreises. Der Preis wird in den Kategorien Information und Unterhaltung (fiction) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 3.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

**Transfer – Der Traum vom ewigen Leben**

ZDF/ARTE | Film

Preisträger: **Gabi Blauert, Damir Lukacevic, Gerald Klein**  
Redaktion: Christian Cloos, Doris Hepp (ZDF)  
Regie: Damir Lukacevic

*Inhalt:* Deutschland in naher Zukunft. In einem Sanatorium am Bodensee kaufen sich Hermann und seine schwerkranke Frau Anna die Körper zweier Afrikaner. Sie werden in deren Körper „wiedergeboren“. Durch einen Persönlichkeitstransfer erhalten sie für 20 Stunden am Tag die Kontrolle über die Körper der beiden Schwarzen. Um ihren Familien ein Überleben in Afrika zu sichern, haben sich Appolain und Sarah entschieden, ihre Körper zu verkaufen. Nur nachts, wenn die beiden Weißen schlafen, können sie für vier Stunden wieder sie selbst sein.

*Jurybegründung:* Gabi Blauert, Damir Lukacevic und Gerald Klein liefern in ihrem Scienc-Fiction-Thriller einen nachdenklich stimmenden Beitrag über moderne Sklaverei und medizinische Ausbeutung. Der Film führt den Organ-Handel aus der Dritten Welt konsequent weiter und thematisiert eine globale Rangordnung der Ethnien. Er zeigt Menschen, die sich alles leisten können, ethisch und moralisch aber an ihre Grenzen stoßen. Filmisch beeindruckend, mit einer bis ins Detail stimmigen Farbgestaltung. Mit großartigen Schauspielern und einer herausragenden Regie. Ein außergewöhnlicher Film.

## Europäischer CIVIS Radiopreis 2014

### Kurze Programme

Der europäische CIVIS Radiopreis zeichnet deutschsprachige Hörfunkprogramme zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können alle Radiostationen in der Europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der Radiopreis wird in den Kategorien „Kurze Programme“ (bis 6 Minuten) und „Lange Programme“ (ab 6 Minuten) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 3.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

### **Echo der Zeit: Friedliches Zusammenleben zwischen Roma und Tschechen**

SRF (CH) | Reportage

Preisträger: **Marc Lehmann**

Redaktion: Isabelle Jacobi (SRF)

*Inhalt:* Die 2500-Einwohnergemeinde Obrnice in Tschechien hat den Preis des Europarats 2013 für beispielhafte Eingliederung von Roma gewonnen. Früher war Obrnice geprägt von kaputten Straßen und hoher Arbeitslosigkeit. Roma und weiße Tschechen wollten nichts miteinander zu tun haben. Die neu zugezogene Bürgermeisterin packt das Problem an: Sie engagiert eine Romni als Sozialarbeiterin, führt gemeinnützige Arbeit ein, baut einen Sicherheitsdienst auf, bei dem Roma und Weiße zusammen Streife gehen und sie kämpft gegen die Bildung von Ghettos - mit Erfolg.

*Jurybegründung:* Marc Lehmann bietet in seiner Kurzreportage ein eindrucksvolles und positives Beispiel gelungener Roma-Integration in Tschechien. Im Rahmen der aktuellen Berichterstattung schildert er das friedliche Zusammenleben der Roma und Tschechen mit hoher Professionalität: unvoreingenommen, präzise, neugierig. Es gelingt ein facettenreiches Hörbild - von hoher radiophoner Qualität.

## Europäischer CIVIS Radiopreis 2014

### Lange Programme

Der europäische CIVIS Radiopreis zeichnet deutschsprachige Hörfunkprogramme zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Am Wettbewerb können alle Radiostationen in der Europäischen Union und der Schweiz teilnehmen. Der Radiopreis wird in den Kategorien „Kurze Programme“ (bis 6 Minuten) und „Lange Programme“ (ab 6 Minuten) vergeben. Die Dotierung beträgt in jeder Kategorie 3.000 Euro.

Ausgezeichnet wird:

### **Schrubben gegen Rechts. Der unnachgiebige Kampf einer Rentnerin gegen Nazi-Parolen**

SWR | Feature

Preisträger: **Klaus Schirmer**  
Redaktion: Petra Mallwitz (SWR)

*Inhalt:* Ihre Wohnung verlässt Irmela Mensah-Schramm fast nur noch mit Pinsel, Spraydose und Nagellackentferner. Die 67-jährige überstreicht damit Neonazi-Parolen, kratzt ausländerfeindliche Schmierereien weg und reißt antisemitische Aufkleber ab. Einschüchtern lässt sie sich nicht auf ihren Putztouren durch ganz Deutschland. Weder von Morddrohungen - noch von Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung, wenn sie Hakenkreuze auf Hausfassaden großflächig übermalt.

*Jurybegründung:* Klaus Schirmer begleitet eine kämpferische Rentnerin auf ihrer Putztour gegen Aufkleber mit Nazi-Parolen durch Berlin und Chemnitz. Über das persönliche Engagement der Protagonistin hinaus, gelingt ein atmosphärisch dichtes, sehr differenziertes Hörbild über die bedrohliche Entwicklung des Rechtsextremismus in Deutschland. Staatliche Ignoranz und Unzulänglichkeiten werden benannt. Ein großartiges Feature – überraschend und eindrucksvoll.

## European Young CIVIS Media Prize 2014

### TV oder Videoprogramme

Der >European Young CIVIS Media Prize< zeichnet TV oder Videoprogramme zum Thema Migration, Integration und kulturelle Vielfalt aus. Prämiert werden Reportagen, Berichte, Dokumentationen oder Spielhandlungen für Film und Fernsehen. Alle gestalterischen Formen sind zulässig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen an einer Film- und Fernsehschule in journalistischer Ausbildung sein oder erst seit kurzem journalistisch tätig und nicht älter als 32 Jahre. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet wird:

### **A home for Lydia**

KRO-NCRV (NL) | Kurzfilm

Preisträgerin: **Eline Schellekens**

Redaktion: Eline Schellekens

*Inhalt:* „A home for Lydia“ – dokumentiert den Alltag eines kleinen Mädchens, das in den Niederlanden geboren wurde, dort aber ohne Aufenthaltsgenehmigung mit ihren Eltern lebt. Immer wieder muss die Familie die Wohnung wechseln. Sie wohnen illegal, haben keine Papiere. Lydias Mutter kommt aus Kamerun, ihr Vater aus Nigeria. Beide wollen nicht zurück. Für Lydia ist klar: Sie möchte in den Niederlanden bleiben. Das ist ihr Land. Und sie möchte nicht mehr umziehen, von Schule zu Schule wechseln und immer neue Freunde finden müssen.

*Jurybegründung:* Eline Schellekens Kurzfilm über Lydia und ihre Familie konfrontiert mit den Folgen illegaler Einwanderung – aus kindlicher Perspektive. Die Kamera folgt konsequent dem kindlichen Selbstverständnis, bleibt auf Augenhöhe und zeigt die Familie aus Lydias Perspektive. Eindrucksvoll, sensibel, humorvoll. Ein politischer Film – ein moralischer Appell, mit einer außerordentlichen Protagonistin.

## European CIVIS Online Media Prize 2014

### Webangebote

Der >European CIVIS Online Media Prize< zeichnet journalistische Webangebote zum Thema Integration und kulturelle Vielfalt aus. Die Internetbeiträge müssen webgerecht grafisch und multimedial aufbereitet sein. Alle gestalterischen Formen sind zulässig. Preisträger ist die für das Webangebot verantwortliche Person. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Ausgezeichnet wird:

**everydayrebellion.net**

Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH | Webangebot

Preisträger: **Arash T. Riahi, Arman T. Riahi**

*Inhalt:* „Everyday Rebellion“ dokumentiert die Macht gewaltlosen Widerstands und neue Formen zivilen Ungehorsams in Zeiten globalen Umbruchs. Die neuartige Videoplattform bietet mit zahlreichen, auch heimlich gedrehten Videos, Audiofiles, Fotos, Tweets und Interviews ein kunstvolles multimediales Netzwerk friedlichen Protests und gesellschaftlicher Veränderungsmöglichkeiten. Eine interaktive Plattform zur Information und Partizipation. Teil eines Cross-Media-Projekts. Zeigt den Umgang mit kultureller Vielfalt - zwischen Mehrheit und Minderheit.

*Jurybegründung:* >everydayrebellion.net< ist eine neue ungewöhnliche globale Internet-Plattform. Sie dokumentiert zivilen Ungehorsam und gewaltfreien Widerstand. Auch Aktivitäten, die nicht allgemein Zuspruch und Einverständnis finden. Ein Zeitzeugnis, aber auch ein Plädoyer für eine Utopie. Keine der dargestellten Bewegungen hat ihr Ziel erreicht. Doch alle verändern die Welt. Das phantasievolle multimediale Webangebot zeigt Hintergründe von Migrations-Bewegungen und fordert kulturelle Vielfalt. Hochpolitisch, inhaltlich wie formal herausragend, visuell beeindruckend. Ein großartiges Webangebot.

Weitere Informationen unter [www.civismedia.eu](http://www.civismedia.eu)

Fotos finden Sie unter [www.ard-foto.de](http://www.ard-foto.de)

Pressekontakt:

Stefanie Schneck, WDR Presse und Information  
stefanie.schneck@wdr.de, 0172 2599042